

Antrag Nr.



Fraktion im Rat der Stadt Essen

An die Bezirksbürgermeisterin und die Bezirksbürgermeister
der Stadtbezirke I, II, VI, VIII und IX

Kopstadtplatz 13, 45127 Essen

Telefon (02 01) 24 76 41 3

Fax (02 01) 24 76 41 9

E-Mail info@gruene-fraktion-essen.de

An den Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung,
-planung und Bauen Herrn Dr. Hermann Postert

An den Vorsitzenden des Ausschusses für Schule und Bil-
dung Herrn Dr. Andreas Kalipke

23.03.2026

An den
Oberbürgermeister Herrn Thomas Kufen

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Zuständigkeiten

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	28.04.2026	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk IX	28.04.2026	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk VIII	05.05.2026	Kenntnisnahme
Ausschuss für Stadtentwicklung, -planung und Bauen	07.05.2026	Empfehlung
Ausschuss für Schule und Bildung	13.05.2026	Empfehlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk VI	20.05.2026	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	21.05.2026	Kenntnisnahme
Rat der Stadt Essen	27.05.2026	Beschluss

Antrag Nr. 0467/2026/CDU/SPD Schulraumbedarfe für die Stadtbezirke II, VI, VIII und IX Hier: Dringend benötigte Gesamtschulplätzen jetzt schaffen!

Sehr geehrte Herr Bezirksbürgermeister Bock, sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Grabenkamp, sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin Kipphardt, sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Moschyk, sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Kohlmann, sehr geehrter Herr Dr. Postert, sehr geehrter Herr Dr. Kalipke, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kufen,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Essen beantragt, die Bezirksvertretungen der Stadtbezirke I, II, VI, VIII und IX nehmen zur Kenntnis, der Rat der Stadt Essen beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. das städtische Grundstück Prinz-Friedrich-Straße (Gemarkung Kupferdreh Flur 1 Flurstücke 131, 157, 158, 207 tlw., 214, 229, 319, 322, 323, 328 und 329) im Stadtteil Kupferdreh als Standort für eine fünfzügige neu zu gründende Gesamtschule festzulegen. Planung und Bau der Schule sollen schnellstmöglich realisiert werden;
2. zu prüfen, wie die Voraussetzungen für die Eignung als NRW-Sportschule bei der Planung berücksichtigt werden können;

3. entsprechend der Schulentwicklungsplanung die Suche nach einem geeigneten Grundstück für eine weitere Gesamtschule im Essener Süden mit hoher Priorität fortzusetzen;
4. anhand der prognostizierten Schüler*innen-Zahlen sowie einer Einschätzung der Schulaufsicht darzulegen, inwieweit stadtweit, sowie insbesondere im Raum Stoppenberg/Katernberg, perspektivisch noch Bedarf an zusätzlichen Gymnasialplätzen besteht;
5. den aktuellen Stand der Schulentwicklungsplanung im Bereich der Berufskollegs darzulegen und zu berichten, wie die Suche nach geeigneten Flächen/Bestandsgebäuden an zentraler Stelle im Stadtgebiet für die Bereitstellung von bedarfsgerechten berufsbildenden Schulen vorankommt.

Begründung:

Der Bedarf an Schulplätzen im Essener Süden wächst seit Jahren. Insbesondere bei Gesamtschulen bestehen erhebliche Engpässe, weshalb diese im Rahmen der Schulentwicklungsplanung klar als erste zu realisierende Schulform im SEP 2 benannt sind. Gleichzeitig ist die räumliche Verteilung der Schulformen im Stadtgebiet unausgewogen. So gibt es im gesamten Essener Süden keine Gesamtschule, was zu langen Schulwegen, zu hohen Belastungen von Schüler*innen und zusätzlich einer starken Belastung einzelner Schulstandorte führt.

Das Schulgrundstück in Kupferdreh bietet die Chance, mit einer der beiden dringend benötigten Gesamtschulen im Essener Süden wohnortnah Kapazitäten für eine dritte weiterführende Schule im Bezirk 8 zu schaffen und damit Familien im Essener Süden zu entlasten. Das Grundstück ist derzeit das einzig bekannte Grundstück im Essener Süden, das geeignet ist, mit einer Gesamtschule bebaut zu werden. Es ist unverantwortlich, dieses Grundstück mit einer anderen Schulform zu belegen, ohne zusätzliche Schulplätze zu schaffen und lediglich nach mehreren Jahren erfolgloser Suche die Suche nach einem weiteren Grundstück für eine Gesamtschule fortzusetzen. Gleichzeitig bleibt der Bedarf an langfristigen Lösungen für die bauliche Situation mehrerer Berufskollegs bestehen.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Schumacher
Fraktionsvorsitzende

Stephan Neumann
Fraktionsvorsitzender